

[5358.] Für mein Sortiments- und Verlags-geschäft, verbunden mit kaufmännisch eingerichteter Papier- und Schreibmaterialien-Handlung en gros und en détail, ebenso mit einer Buchdruckerei, suche ich einen wissenschaftlich gebildeten Mann, der in jeder Beziehung selbständig arbeiten und den Prinzipal vertreten kann. Etwas mercantile Kenntnisse sind erforderlich, auch muß derselbe die in der Buchdruckerei vorkommenden Correcturen mitlesen können. Der Eintritt kann am 1. Juni oder 1. Septbr. d. J., auch wohl noch früher geschehen. Meldungen werden franco u. direct erbeten; diejenigen von nicht zu jungen Leuten, welche eine gute geläufige Handschrift und gute Zeugnisse, auch die Absicht haben, mehrere Jahre hier zu bleiben, finden zuerst Berücksichtigung.

Brilon, im März 1861.

W. Friedländer.

[5359.] Ich suche für die erste Stelle meines Sortiments einen erfahrenen, tüchtigen Gehilfen, und bitte die Herren, welche sich dafür melden, um nähere Mittheilung der bisherigen geschäftlichen Laufbahn. Wegen Erkrankung eines andern Gehilfen ist baldiger Antritt erwünscht.

Ferner suche ich für mein Antiquariat einen in diesem Fache geübten, tüchtigen Gehilfen, und wäre mir dessen baldiger Antritt ebenfalls wünschenswerth.

F. Hauke in Zürich.

[5360.] Freie Lehrstange. — Sofort kann ein gesitteter junger Mann mit guten Vorkenntnissen in Unterzeichneter in die Lehre treten.

Fr. Braun'sche Buchh. (Gutsch) in Offenburg.

Gesuchte Stellen.

[5361.] Ein junger Mann, welcher bereits 14 Jahre im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel thätig und besonders in letzter Branche in Musikalien-Leihinstituten gearbeitet, wobei sich derselbe gute Geschäfts- und Sortimentskenntnisse angeeignet hat, sucht zu Ostern dieses Jahres ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einem Musikaliengeschäft, welches mit einem Leihinstitut verbunden ist, weil der Suchende einer solchen Stellung bereits Jahre lang zur Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale selbständig vorgestanden hat, auch ist der Suchende im Besitze der besten Zeugnisse, welche seine Befähigung in jeder Hinsicht darthun.

Gütige Offerten nimmt die löbl. Exped. d. Bl. unter Chiffre S. S. zu gef. Weiterbeförderung entgegen.

[5362.] Für einen sehr brauchbaren jungen Mann, der seine Lehre bei mir beendet, suche ich eine Stelle im Sortiment. Ich kann denselben in jeder Beziehung gewissenhaft empfehlen und ertheile gern nähere Auskunft.

Lissa, im März 1861.

Friedrich Ebbecke.
(Günther'sche Sort.-Buchh.)

[5363.] Ein seit 14 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, der längere Zeit selbständig war, sucht eine Geschäftsführer- oder erste Gehilfenstelle in einem größeren Verlagsgeschäft (am liebsten in Berlin). Derselbe ist verheirathet, und wäre ihm deshalb eine dauernde Stellung am erwünschtesten.

Nähere Auskunft über dessen Solidität und Befähigung wird Herr Hofmusikhändler M. Bahn (E. Trautwein) in Berlin zu ertheilen die Güte haben.

[5364.] Ein junger Mann, seit 11 Jahren im Buchhandel thätig, wovon 8 Jahre in Bayern, sucht in einem süddeutschen Verlags- oder Sortimentsgeschäft eine Gehilfenstelle. Derselbe ist mit beiden Branchen wohl vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, und besitzt gute Zeugnisse.

Der Eintritt kann im Juni erfolgen.

Offerten unter Chiffre G. C. werden durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig erbeten.

[5365.] Volontär-Stellegesuch. — Ein junger Mann, Pariser von Geburt, wünscht in eine Buchhandlung Deutschlands als Volontär einzutreten. Seine Absicht ist zunächst, die deutsche Sprache zu erlernen, und würde ihm eine Anstellung in Berlin, Wien, Hamburg oder Hannover vorzugsweise erwünscht sein. Außerdem würde man es gern sehen, wenn Kost und Logis im Hause des Prinzipals gegeben werden könnte, und würde einer solchen Offerte der Vorzug gegeben werden. Etwaige Anerbietungen wolle man gef. franco an Mons. Joël Cherbuliez, libraire à Genève (Suisse) adressiren.

Bermischte Anzeigen.

[5366.] Ueberträge aus Rechnung 1860

können wir unter keiner Bedingung gestatten, und müssten allen fernern Verkehr dort abbrechen, wo uns solche dennoch zugemuthet würden. Wir waren auch in dieser Beziehung stets liberal genug; bei der heurigen Abrechnung jedoch müssen wir auf rechtzeitiger Bezahlung der vollen Saldi bestehen.

Prag und Wien, den 1. März 1861.

Kober & Markgraf.

= H. Georg's Sortiment in Genf =

[5367.] bittet um Zusendung von antiquarischen Katalogen in zehnfacher Anzahl; größere, werthvolle Kataloge, namentlich naturwissenschaftliche, theologische und philosophische, womöglich stets sofort nach Erscheinen mit directer Post.

Für die sorgfältigste Vertheilung, wovon bis jetzt sehr bedeutende Erfolge Zeugniß abgelegt haben, wird auch ferner gesorgt werden.

Bücher - Auction in Bonn.

[5368.] Verzeichniß der von Prof. Dr. C. F. Dahlmann in Bonn nachgelassenen Bücher-Sammlung, welche am 1. Mai d. J. versteigert wird. 3100 Nummern.

Verzeichniß der von den Herren Dr. Wilh. Fleischer und Dr. H. J. Schäffer nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst einem Theile der Bibliothek von Prof. Dr. C. F. Treviranus am 25. April d. J. versteigert wird.

Obige Kataloge habe ich an meine Geschäftsfreunde versandt, außerdem sind dieselben durch Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zu beziehen.

Bonn, im März 1861.

Matth. Lempers.

Gemälde-Auction.

[5369.] Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

Verzeichniß der gewählten Gemäldesammlung des kais. russ. Generals Schumlanstky

in St. Petersburg,

welche nebst einem Anhang verschiedener Delgemälde, u. a. der Sammlungen des verst. k. preuß. Gesandten in Persien, Herrn von Minutoli, des Herrn Georg E. Melly in Genf u. and.,

mit einer Partie

Kupferstiche in Glas und Rahmen

Freitag, den 10. Mai u. folg. Tage

zu Leipzig im Saale des Hôtel de Prusse durch den Raths-Proclamator Hrn. Engel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Die Ausstellung der Gemälde findet 8 Tage vor Beginn der Auction statt.

Leipzig, im März 1861.

Rudolph Weigel.

Offerte für die Herren Verleger.

[5370.] Den geehrten Herren Verlegern erlauben wir uns, unsere reich ausgestattete Buchdruckerei, verbunden mit lithographischer Anstalt, Delcolorbdruckerei und Buchbinderei, zur Herstellung ihrer Verlagswerke gelegentlichst zu empfehlen.

Im Fall es gewünscht wird, übernehmen wir auch die Lieferung des Papiers und lassen in unserm Atelier Illustrationen aller Art in Holzschnitt, Federzeichnung, Kreide- und Farbendruck auf das sorgfältigste ausführen, sowie endlich auch die betreffenden Buchbinderarbeiten in eigener Werkstatt gemacht werden können.

Ebenso empfehlen wir unsere Steindruckerei zur Herstellung von Lithographien in Schwarz- oder Buntdruck (etwa zu Prämien für Zeitschriften) in jeder beliebigen Preisklasse, und sorgen, wenn verlangt, selbst für die Originale.

Berlin, im März 1861.

Ferdinand Reichardt & Co.

Chodowiecki'sche Kupferstiche gesucht.

[5371.] Zur Vervollständigung einer begonnenen Sammlung von Chodowiecki'schen Kupferstichen ersuche ich diejenigen Besitzer von Blättern dieses Meisters, welche dieselben abzulassen geneigt sind, um gefällige Angabe der Werke, zu welchen dieselben gehören, sowie um die Zahl der Blätter und deren billigsten Preis.

C. Jügel's Verlag in Frankfurt a/M.

[5372.] Denjenigen unserer Herren Collegen, der uns über den derweiligen Aufenthalt eines Dr. A. v. Maersch, Creapellmeisters des Kaisers von Brasilien, Notiz geben kann, bitten wir freundlichst, solches mit wenigen Zeilen direct zu thun, und würde derselbe uns dadurch zu Dank verpflichtet.

Stuttgart, den 25. März 1861.

Hallberger'sche Verlagsb.